



# Heimatmuseum Affalterbach

Das im September 2003 eröffnete Heimatmuseum befindet sich in dem Gebäude am Kelterplatz 7. Ursprünglich hatte es sich der Affalterbacher Bürgermeister Friedrich Kurz 1904 für seine siebenköpfige Familie als Wohnhaus errichten lassen.

Auf Initiative von Elisabeth Naumann und Ursula Bärlin richtete man dort im oberen Stockwerk das Heimatmuseum ein. Die Gemeinde nutzte das Erdgeschoss als Archiv. 2003 konnte man Einweihung feiern.

Heute wird im oberen Stockwerk im ersten von fünf Räumen die Ortsgeschichte dokumentiert. Die übrigen Zimmer zeigen eine Wohnungseinrichtung aus der Zeit um 1900, mit Wohnstube, Schlaf- und Kinderzimmer sowie einer Küche.

Zum Außenbereich gehören ein kleines Lapidarium, ein alter Torbogen sowie ein Gewürz- und Kräutergarten. Auf der großen Wiese stehen ein Leiterwagen, alte Mühlsteine, Gartengeräte und eine alte Kutsche.

Der im großen Garten stehende Schuppen musste abgerissen und neu aufgebaut werden. Am 27. September 2015 war alles fertig eingerichtet und es gab ein großes Einweihungsfest. Im Schuppen haben eine alte Schusterwerkstatt, eine Sattlerei und eine Schneider-Werkstatt Platz gefunden. Auch viele Werkzeuge und Gartengeräte sind zu besichtigen. In einem kleinen Nebenraum befindet sich eine gut ausgestattete alte Waschküche.

Gleichzeitig zog das Gemeindearchiv in speziell geschaffene Räume im Schuppen ein. Wodurch im Erdgeschoss des eigentlichen Heimatmuseums drei Räume frei wurden. Dort hat man ein gemütliches Wohnzimmer und eine schöne Stube mit Möbeln aus der Zeit um 1900 eingerichtet. Im dritten Raum finden sich Artefakte der Ausgrabung in Wolfsölden. In einer schönen Vitrine sind die Modelle der Martinskirche, des Heimatmuseums und der Aussegnungshalle ausgestellt, die Erwin Haas naturgetreu nachgebaut und dem Museum zur Verfügung gestellt hat. Außerdem ist ein Nachbau des alten Affalterbacher Ortskerns zu besichtigen. Dieser wurde von Karl Bärlin gestiftet.

## Öffnungszeiten

Das Museum ist von Januar bis Juli, im Oktober, November und Dezember immer am ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Im August bleibt es geschlossen. Am zweiten September-Sonntag gibt es traditionsgemäß ein Museumsfest. Ein Zelt wird aufgestellt und für Speis und Trank gesorgt. Das Fest beginnt um 11 Uhr und endet gegen 18 Uhr.

Ein bis zwei Mal im Jahr lädt das Museum zu wechselnden Sonderausstellungen ein.

